

Die neue Rüstkammer im Bremer Roselius-Haus

Im Roselius-Haus in der Bremer Böttcherstraße ist aus Anlaß des zwanzigjährigen Wirkens von Dr. h. c. Ludwig Roselius eine neuingerichtete Rüstkammer eröffnet worden, die Bremen um eine bedeutende Sehenswürdigkeit bereichert. Sie bietet eine übersichtliche Schau der für die Zeit vom 15. bis 18. Jahrhundert charakteristischen Schutz- und Trutzwaffen. Die älteste Waffe der Sammlung ist ein Wikingerschwert aus dem 11. Jahrhundert, die älteste Rüstung ein gotischer Harnisch mit Kettenhemd aus Hamburg und dann eine Maximilian-Rüstung, vor 1525 entstanden. Die Rüstkammer enthält auch unter altertümlichen Möbeln den großartigen Schrank aus Emmerich, der auf der Liste der national wertvollen Kunstgegenstände steht.